

Infobrief

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland

Ausgabe 2-2015 (März)



Gefördert durch:



SAARLAND



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Liebe Infobrief-Leser,
in der 2. Ausgabe 2015 des Infobriefs der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland (VNS) lesen Sie die-

ses Mal in unserer neuen Rubrik *Wir fragen ...* die Antworten der saarländischen SPD-Fraktion. Neben vielen Web-Funden, neuem Info-Material und Ter-

minen finden Sie unter *Wettbewerbe & Aktionstage* den Hinweis auf den aktuellen »Klasse, Kochen!«-Wettbewerb.

Viel Spaß beim Lesen!

Wir fragen ...

In der neuen Kategorie »Wir fragen ...« stellen wir Fragen an verschiedene Personen und Akteure der Kita- und Schulverpflegung. In einer ersten Fragerunde haben wir die Fraktionen des saarländischen Landtags befragt. Die Antworten werden in den kommenden Infobriefen in der Reihenfolge ihres Eingangs veröffentlicht. In diesem Infobrief werden die Antworten des Fraktionsvorsitzenden der SPD, Stefan Pauluhn, veröffentlicht.

Haben Sie persönliche Berührungspunkte mit der Kita- und Schulverpflegung?

Stefan Pauluhn: Durch mein Wirken als SPD-Fraktionsvorsitzender im Landtag ist das Thema von großem Interesse für mich. Es ist im Sinne unserer Mädchen und Jungen gar nicht genug zu würdigen, dass sich das saarländi-

sche Bildungsministerium gemeinsam mit dem Verbraucherschutzministerium für klare Standards beim Schulesen stark gemacht und diese auch umgesetzt haben.

Wie sieht Kita- und Schulverpflegung in einer idealen Welt für Sie aus?

Stefan Pauluhn: Gesund, ausgewogen und natürlich lecker. Die Kinder sollten sich auf das Essen freuen können und es mit Genuss genießen. Dafür brauchen die Kinder aber auch genügend Zeit für ihre Essenspause.

Wo sehen Sie die dringendsten Probleme der Kita- und Schulverpflegung in der realen Welt?

Stefan Pauluhn: Das Angebot muss flächendeckend mit denselben Standards angeboten werden, das muss kontrolliert werden. Eltern sollten sensibilisiert werden, dass ihre Kinder auch am

Kita- und Schulesen teilnehmen. Das gelingt uns am besten mit einem tollen Angebot an Schulspeisen.

Welche Wirkung kann Kita- und Schulverpflegung Ihrer Meinung nach entfalten?

Stefan Pauluhn: Die Kinder, aber auch die Eltern, sollen erfahren was gesundes und leckeres Essen ausmacht.

Welche Ziele haben Sie oder Ihre Partei sich für die Zukunft der Kita- und Schulverpflegung gesetzt?

Stefan Pauluhn: Es ist uns wichtig herauszustellen, dass gesunde Ernährung wichtig ist. Mit dem Schulobstprogramm wurde ein Programm ins Leben gerufen, das sich eine gesunde Verpflegung der Schulkinder auf die Fahne geschrieben hat. Es soll die Kinder frühzeitig zu einem guten Essensverhalten animieren.



Lesenswerte Web-Funde

Folgen Sie uns auch auf Twitter¹ und Google+². Dort weisen wir auf aktuelle lesenswerte und kostenlose Web-Inhalte hin, die beim Erscheinen des Infobriefs häufig schon in die kostenpflichtigen Archive der entsprechenden Websites gewandert sind.

STUDY & FIT – Optimierte Menüs und Snacks

Das Studierendenwerk Ulm ist die erste von der DGE zertifizierte Hochschul-Mensa in Deutschland. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://goo.gl/t3kFbu>.

Änderungen DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung

Die VNS hat die relevanten Änderungen der vierten Auflage des DGE-Qualitätsstandards zusammengestellt und als Infoblatt unter <http://bit.ly/1vumwUH> veröffentlicht.

Essen und Ernährungsbildung in Schulen bringen

»Schulen sind der ideale Ort für die Themen Ernährungsbildung und gesundes Essen«, sagte Bundesernährungsminister Christian Schmidt anlässlich der Eröffnung der Bildungsmesse didacta in Hannover: bit.ly/1LBZBL2.

Erziehung und Vorbild: Rolle der Eltern bei der Prävention von gestörtem Essverhalten

Unter folgendem Link finden Sie einen interessanten Text über die Rolle der Eltern bei der Prävention von gestörtem Essverhalten: bit.ly/1JL52K9.

Saarlands Schulessen unter der Lupe

Die Saarbrücker Zeitung veröffentlichte im Februar einen Artikel zum saarländischen Schulessen, den Sie unter fb.me/24eShcQ2r nachlesen können.

Barbara Meier neue IN-FORM-Botschafterin

Barbara Meier wurde im Rahmen der didacta als neue IN-FORM-Botschafterin vorgestellt: bit.ly/1BQGYBW.

WHO halbiert empfohlenen Anteil versteckten Zuckers

Die WHO senkt die Empfehlungen für versteckten Zucker in Lebensmitteln drastisch. Der Artikel ist unter <http://bit.ly/1MnVIbo> verfügbar.

Hunger gibt es, wo man ihn nicht vermutet

Der Artikel der Stuttgarter Zeitung beschäftigt sich mit dem Phänomen des »hidden hunger«. Nachlesen können Sie den Artikel unter <http://bit.ly/187mHuj>.

Fleischkonsum und »Männlichkeit«

Die Studie aus den Niederlanden untersucht die kulturellen Einflüsse auf das Essverhalten. Mehr dazu unter <http://bit.ly/1GmI5XB>.

Dauerhafte Ernährungsumstellung gescheitert

Die Techniker Krankenkasse hat gefragt, warum eine Ernährungsumstellung gescheitert ist. Die Ergebnisse finden Sie unter <http://bit.ly/1BrYOHw>.

Frühstücksverhalten von Kindern und Jugendlichen: Wie lässt es sich gesundheitsförderlich beeinflussen?

Der Artikel befasst sich mit Einflussfaktoren auf das Frühstücksverhalten von Kindern und Jugendlichen: bit.ly/1Ezr3Zh.

Fleischverzehr unter der Lupe

Im Rahmen des 52. Wissenschaftlichen Kongresses der DGE präsentierten Wissenschaftler des Max-Rubner-Instituts neue Auswertungsergebnisse der Nationalen Verzehrsstudie II: <http://goo.gl/oGD7cf>.

Mehr Geld für Schulobst und Gemüse

Deutschland erhält für das kommende Schuljahr rund 28 Millionen Euro von der EU für das EU-Schulobst-



¹ http://twitter.com/VNS_Saarland

² <http://bit.ly/vns-sal-gplus>

programm (<http://goo.gl/NPhgo8>). Das Saarland nimmt wieder teil.

Lebensmittelsicherheit ist Verbrauchern besonders wichtig

Dies ergab eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag des Bundesministeriums

für Ernährung und Landwirtschaft: <http://goo.gl/ffn68y>.

Neues Info-Material

Krümel und Klecksi

Mit der Kita-Ideen-Box »Krümel und Klecksi« gibt es jetzt auch ein Ernährungsbildungskonzept für die Kita. Weitere Informationen unter goo.gl/7nTFY6.

Allergenkennzeichnung für Einsteiger

Die Kompaktinfo des aid infodienstes enthält die wichtigsten Regeln der Allergenkennzeichnung. Das Infoblatt kann unter Bit.ly/1yQYU1g heruntergeladen

werden.

Kostenloses Lehrmaterial für die fleischfreie Küche

Kostenloses Lehrmaterial für die fleischfreie Küche erhalten Sie unter folgendem Link: <http://goo.gl/vsjmIo>.

Stickerheft für Grundschul Kinder

Vom aid infodienst gibt es ein Stickerheft für Grundschul Kinder, um die Anwendung der aid-Ernährungspyramide

spielerisch zu vermitteln. Weitere Informationen unter <http://bit.ly/1BYQtOJ>.

Allergiker-Info für SchmExperten

Für das Material der SchmExperten gibt es ab sofort eine Übersicht der in den Rezepten vorhandenen Allergene zum kostenlosen Download: <http://bit.ly/1AztTaf>.

Termine 2015

Wir haben für Sie interessante Termine zusammengestellt. Alle aktuellen Termine und kurzfristigen Ankündigungen finden Sie immer auch auf unserer Website, bei Twitter³ und Google⁴.

14. April 2015, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 7 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Hygiene in der

Schulverpflegung. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_14_15.

16. April 2015, 9–12 Uhr:

27. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«. Unter bit.ly/_27_fg finden Sie die Tagesord-

nung.

11. Mai 2015, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 8 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Der Weg zu einem guten Verpflegungsangebot. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_14_15.



11. Juni 2015, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 9 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Schulung Ausgabepersonal. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_14_15.

24. Juni 2015, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 10 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Unterrichtsmaterialien sowie schriftliche Abschlussprüfung. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_14_15.

7. Juli 2015, 9–12 Uhr:
28. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«.

7. Juli 2015, 9–12 Uhr:

28. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«.

8. Oktober 2015, 9–12 Uhr:

29. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«.

Wettbewerbe & Aktionstage

Klasse, kochen!

Noch bis zum 28. Juni 2015 läuft die Bewerbungsphase des Wettbewerbs »Klasse, kochen!«.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link: [Bit.ly/1DdUj5x](http://bit.ly/1DdUj5x).

Aktuelles

Referentinnen und Referenten gesucht!

Die Vernetzungsstelle sucht für ihren Referentenpool Oecotrophologinnen und Oecotrophologen, Diätassistentinnen und Diätassistenten. Die Tätigkeit umfasst Vorträge zum Bereich der Schulverpflegung sowie Durchführung von Aktionen und Projekten in Schulen. Die Vernetzungsstelle vermittelt die Kontaktdaten der Referenten

auf Anfrage an Schulen oder andere Organisationen. Sollten Sie Interesse haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail (info@vns-sal.de).

Praktikumsstellen

Es besteht die Möglichkeit bei der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung ein Praktikum zu absolvieren. Die

Minstdauer beträgt vier Wochen. Bei Interesse schreiben Sie uns per Post oder E-Mail (info@vns-sal.de).

Abschlussarbeiten

Wenn Sie Interesse daran haben, eine Abschlussarbeit an einer Hochschule oder Universität in Kooperation mit der Vernetzungsstelle zu schreiben, melden Sie sich bei uns.



IMPRESSUM: Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland, c/o Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken, Telefon: 06 81 / 5 01-4366, Telefax: 06 81 / 5 01-4137, E-Mail: info@vns-sal.de. Redaktion: Christoph Bier. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Christoph Bier, Anschrift wie oben. *Wenn Sie den Infobrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@vns-sal.de.*

Das dieser Veröffentlichung zugrunde liegende Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie mit Mitteln des Saarlandes gefördert.

